

# Konzeption der Kinderhäuser der Münchner Volkshochschule GmbH



**„Wir begegnen uns in den Gemeinsamkeiten  
und wachsen an unseren Unterschieden.“**

*(Virginia Satir, 1916–1988)*

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
1. Standorte und Öffnungszeiten	4
1.1 Öffnungszeiten der Kinderhäuser	4
1.2 Anmeldung zur Kinderbetreuung	4
2. Eingewöhnung	4
3. Das Kinderhaus – eine Bildungseinrichtung für Kinder	5
3.1 Ziele für die pädagogische Arbeit mit Ihren Kindern	5
3.2 Die Bedeutung der Gruppe für das einzelne Kind	6
3.3 Erfahrungsmöglichkeiten innerhalb des Kinderhauses	6
3.4 Unsere Schwerpunkte	6
3.4.1 Vorbereitung auf den Kindergartenalltag	6
3.4.2 Gezielte Sprachförderung	6
4.1 Kinderhaus „EinStein“	7
4.1.1 Leitung	7
4.1.2 Mitarbeiter*innen	7
4.1.3 Tagesablauf	7
4.2 Kinderhaus „mona lea“	8
4.2.1 Leitung	8
4.2.2 Mitarbeiter*innen	8
4.2.3 Personal	8
4.2.4 Tagesablauf	9
4.3.3 Entwicklungsbeobachtungen der Kinder	9
4.3.4 Schlafbedürfnisse	9
5. Bewegungserziehung	9
6. Ernährung	9
7. Elternarbeit	10
8. Elterncafé	10
9. Vielfalt	10
10. Team	10
12. Fortbildung	10
12. Schließtage	10
13. Medienerziehung	10
14. Münchner Vereinbarung zum Kinderschutz §8a Abs. 4 SGBVIII	10

In den Kinderhäusern der Münchner Volkshochschule (MVHS) können Kinder der Teilnehmer\*innen gebührenfrei seit 1977 betreut werden, während diese einen dafür qualifizierten MVHS-Kurs (min. vierwöchige Kurse oder Intensivkurse) besuchen.

Aufgenommen werden Kinder ab 18 Monaten bis ins Kindergartenalter (drei bis sechs Jahre). Grundsätzlich findet die Kinderbetreuung nur während der Kurszeiten statt. Die Zahl der Betreuungsplätze ist abhängig von der Betriebserlaubnis für den jeweiligen Standort.

Seit 2010/2011 werden die Kinderhäuser nach dem Bayerischen Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz (BayKIBiG) gefördert und finanziert. Seit Frühjahr 2017 hat das Kinderhaus „EinStein“ in der Einsteinstr. 28 sogar eine eigene Außenspielfläche zur Verfügung.

Im Folgenden stellen wir als Münchner Volkshochschule unsere pädagogische Konzeption vor, um allen Interessierten einen Überblick über unsere Einrichtungen zu ermöglichen. Die Arbeit transparent und nachvollziehbar zu gestalten, um allen Interessent\*innen zu ermöglichen, sich mit den pädagogischen Inhalten auseinanderzusetzen, ist das Ziel dieser Einrichtungskonzeption. Unsere Konzeption wird in regelmäßigen Abständen überarbeitet und weiterentwickelt.





### 1. Standorte und Öffnungszeiten

**Kinderhaus „EinStein“:** Einsteinstr. 28, Büro der Kinderhäuser, **Telefon: (089) 48006-6550**

**Kinderhaus „mona lea“:** Schwanthalerstr. 40, **Telefon (089) 48006-6278**

#### 1.1. Öffnungszeiten der Kinderhäuser

**Kinderhaus „EinStein“**

**Geöffnet:** Mo-Fr

**Vormittag:** von 8.30-13.30 Uhr

**Nachmittag:** von 13.30 bis 17.45 Uhr

**Kinderhaus „mona lea“**

Geöffnet: Mo-Do

von 8.00 bis 15.00 Uhr

Fr von 8.00 bis 13.00 Uhr

#### 1.2. Anmeldung zur Kinderbetreuung

Vor ihrer Kursbuchung melden sich die Kursteilnehmer\*innen im Büro des Kinderhauses unter der Telefonnummer (089) 48006-6550 und fragen einen Platz für ihr/e Kind/er an.

Das Kinderhaus-Büro meldet sich dann entsprechend bei diesen zurück.

Nach ihrer Kursbuchung vereinbaren wir mit den Kursteilnehmer\*innen einen Termin

zur Anmeldung und Eingewöhnung des/der Kindes/r in dem jeweiligen Kinderhaus-Standort.

#### **Zu der Anmeldung sind folgende Unterlagen mitzubringen:**

- Kinderuntersuchungsheft (gelb) mit U-Untersuchungen
- Impfpass des Kindes
- Ausweis der Eltern und des Kindes
- Anmeldebestätigung des Sprachkurses/Kursnummer

Die Münchner Volkshochschule behält sich vor, bei einer zu geringen Anzahl von Anmeldungen keine Kinderbetreuung durchzuführen oder im Einzelfall die Betreuung eines Kindes ohne Angabe von Gründen abzulehnen.

### 2. Eingewöhnung

Nach vorheriger Anmeldung des/der Kindes/Kinder wird den Eltern die Möglichkeit gegeben, mit ihren Kindern

die Einrichtung kennenzulernen und die Kinder an das Betreuungsumfeld zu gewöhnen.

Bei dieser Gelegenheit wird auch die Vorgehensweise der Eingewöhnung gemeinsam besprochen.

Der\*die Mitarbeiter\*in, die Sie und Ihr Kind in Empfang genommen hat, wird Sie auch in der Eingewöhnungsphase begleiten.

**Grundsätzlich ist eine Betreuung des Kindes nur nach erfolgreicher Eingewöhnung möglich.**

Die Eingewöhnung kann je nach Kind variieren. Doch sind mindestens vier Wochen einzuplanen. In den ersten 3–4 Tagen bleibt das Kind ca. eine Viertel- bis halbe Stunde in Begleitung eines Elternteils oder einer Vertrauensperson in der Gruppe.

Nach der ersten Woche wird eine individuell auf das Kind abgestimmte Trennung von dem Elternteil und Anwesenheit in der Gruppe vereinbart.

### 3. Das Kinderhaus – eine Bildungseinrichtung für Kinder

Im folgenden Kapitel stellen wir die wichtigsten Aspekte unseres pädagogischen Auftrags vor.

#### 3.1. Ziele für die pädagogische Arbeit mit Ihren Kindern

Unsere pädagogischen Mitarbeiter\*innen unterstützen die Kinder darin, Fähigkeiten zu entwickeln,

- die sie in ihrem täglichen Leben befähigen.
- mit denen sie an Selbstständigkeit gewinnen und mit denen sie den kompetenten Umgang mit Vielfalt einüben.

Um diese Ziele zu erreichen, ist es notwendig, dass die Kinder regelmäßig in der Betreuung anwesend sind.

Unsere pädagogischen Mitarbeiter\*innen sehen sich als Begleiter\*innen der/des Kinder/s, deren Neugierde und Lernverhalten es ganzheitlich zu unterstützen gilt. Das Kind ist unser Gegenüber, das wir ernst nehmen, und mit dem wir eine Beziehung eingehen, die sich auf der Grundlage des Vertrauens und der Wertschätzung aufbaut.

Das bayerische Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz (BayKiBiG) sieht vor, Kinder unterschiedliche soziale Verhaltensweisen, Situationen und Probleme bewusst erleben zu lassen und jedem einzelnen Kind die Möglichkeit zu geben, seine eigene soziale Rolle innerhalb der Gruppe zu finden, wobei ein partnerschaftliches, gewaltfreies und gleichberechtigtes Miteinander handlungsleitend für alle sein soll.

#### Sie lernen dadurch,

- Freude zu zeigen,
- Ängste zu äußern,
- Traurigkeit auszuleben oder
- wütend zu sein.

Kinder haben das Recht auf ihre Einmaligkeit. Sie wollen mit ihren Stärken und Schwächen akzeptiert werden. Spielen ist für Kinder ein Grundbedürfnis, das für die Kinder einer grundlegenden körperlichen und geistigen Arbeit gleichkommt. Im Spiel lernen Kinder mit Gefühlen umzugehen. Sie lernen Zusammenhänge und Grenzen kennen, üben Sozialverhalten ein und entwickeln ihre Lernfähigkeit. Lernen vollzieht sich vornehmlich über das Handeln und Tun und nicht über das Sprechen und Reden.

Die körperliche Entwicklung verläuft nicht immer parallel zur seelischen. Es gibt dabei individuell unterschiedlich stattfindende Entwicklungsschritte und Verzögerungen in der Entwicklung, auf die situativ reagiert und eingegangen werden muss. Manches kann man getrost „abwarten“, bei anderen Verzögerungen ist ein unmittelbares Eingreifen notwendig.

Ziele der pädagogischen Arbeit im MVHS-Kinderhaus sind unter anderem die soziale Eingliederung in eine Gruppe, die Fähigkeit, das vorhandene Spielmaterial zu teilen, gemeinsam eine Mahlzeit einzunehmen, der sprachliche Kompetenzerwerb sowie die Förderung der Grobmotorik und der Feinmotorik.

### 3.2. Die Bedeutung der Gruppe für das einzelne Kind

Die Kinder sollen im MVHS- Kinderhaus ein „Wir-Gefühl“ erleben dürfen.

Kinder brauchen Wertmaßstäbe, um im späteren Leben Orientierungshilfen an der Hand zu haben.

Deshalb ist sehr wichtig, dass Kindern auch Grenzen gesetzt werden (Gemeinschaftsregeln). „Grenzen setzen“ bedeutet für uns vor allem Sicherheit, Verlässlichkeit und klare Strukturen im Tagesablauf durch Rituale zu ermöglichen.

### 3.3. Erfahrungsmöglichkeiten innerhalb des Kinderhauses

Spielerisch verknüpfte Erfahrungsmöglichkeiten geben den Kindern das notwendige Wissen über ihr Lebensumfeld weiter. Kinder lernen beim Experimentieren und Ausprobieren verschiedene Materialien kennen, wie diese sich anfühlen, wie sie schmecken, riechen und sich „bearbeiten“ lassen.

Die Mitarbeiter\*innen begleiten dieses Explorieren sprachlich.

Es wird jedes Handeln in Worte gefasst, um die Vielfalt der Ausdrucksweise zu veranschaulichen. Dabei eignen sich Rollenspiele zu Alltagssituationen besonders gut (z. B.: Einkaufen gehen, Essenszubereitung, Spaziergänge etc.).

### 3.4. Unsere Schwerpunkte

#### 3.4.1. Vorbereitung auf den Kindergartenalltag

Da die Aufnahme in die Kinderhäuser an den Besuch eines Kurses gekoppelt ist, ist die Verweildauer für die Kinder unterschiedlich. Deshalb sieht sich unsere Einrichtung als Vorbereitung für den Kindergartenalltag in Wohnortnähe. Dementsprechend werden die Eltern nach dem 3. Geburtstag des Kindes von uns beraten, ihr Kind in einem Kindergarten in Wohnortnähe anzumelden. Für die Kinder ist es wichtig, gleichaltrige Freund\*innen in ihrer Umgebung zu finden, mit denen sie ihre Freizeit gestalten und später gemeinsam die Schule besuchen können. Wir haben einen strukturierten Tagesablauf, um den Kindern Sicherheit und Verlässlichkeit zu vermitteln und ihnen den Einstieg in den neuen Kindergarten zu erleichtern.

#### 3.4.2. Gezielte Sprachförderung

Alle Tätigkeiten, auch alltägliche Dinge, müssen durch Sprache begleitet werden, um die Vielfalt des sprachlichen Ausdrucks zu vermitteln. Es werden einfache, klare und deutliche Sätze gebildet. Falsch ausgesprochene Wörter/Sätze werden von den Mitarbeiter\*innen korrekt wiederholt, ohne das Kind auf die Fehler hinzuweisen.



#### 4. Räumlichkeiten und Mitarbeiter\*innen der Kinderhäuser

Im folgenden Kapitel stellen wir Eckdaten zu unseren Räumlichkeiten und zum eingesetzten Personal vor.

##### 4.1. Kinderhaus „EinStein“

Unsere Räumlichkeiten in der Einsteinstr. 28

1 Gruppenraum	61,16 qm
1 Teeküche	12,18 qm
1 Sanitärbereich für die Kinder	18,88 qm
Eingangsbereich	17,66 qm
Außenspielfläche (Garten)	130 qm

##### 4.1.1. Leitung

Bereichsleitung Kinderhäuser

##### 4.1.2. Mitarbeiter\*innen

- 1 Erzieher\*in
- 2 Kinderpfleger\*innen
- 1 Gruppenhilfe (Freiwilliges soziales Jahr)

##### 4.1.3 Tagesablauf

Vormittag ca. 9.00 bis 9.30 Uhr

Ankommen der Kinder

ab 9.30 bis 13.00 Uhr

Freispiel, Bewegung, Einzelförderung, Stuhlkreis, Garten

ab 11.30 Uhr

Brotzeit

ab 13.00-13.30 Uhr

Abholung der Kinder

Nachmittag

ab 13.30-14.00 Uhr

Ankommen der Kinder

ab ca.14.00-17.30 Uhr

Freispiel, Bewegung, Einzelförderung, Stuhlkreis, Garten

##### 15.30 Uhr

Nachmittagssnack

### 4.2 Kinderhaus „mona lea“

Unsere Räumlichkeiten Regenbogengruppe:

1 Gruppenraum	54,70 qm
1 Ruhe-/Bewegungsraum	61,80 qm
1 Teeküche	07,70 qm
1 Sanitär/Wickelbereich	09,50 qm
Eingangsbereich/Flur	36,20 qm

Unsere Räumlichkeiten Bärengruppe:

1 Gruppenraum	48,30 qm
1 Ruhe-/Bewegungsraum	61,80 qm
1 Teeküche	07,70 qm
1 Sanitär/Wickelbereich	08,00 qm
Eingangsbereich/Flur	11,60 qm

#### 4.2.1. Leitung

Bereichsleitung Kinderhäuser

#### 4.2.2 Mitarbeiter\*innen

##### Regenbogengruppe

3 Erzieher\*innen

##### Bärengruppe

1 Erzieher\*innen

2 Kinderpfleger\*innen

Anmeldung für diese Betreuung findet über die Sozialpädagog\*innen des Projekt mona lea statt.



### 4.2.4 Tagesablauf

8.00 bis 8.30 Uhr  
Ankommen der Kinder

#### 9.00 Uhr

gemeinsames Frühstück

#### ab 10.00 Uhr

Angeleitete Angebote im Wechsel  
Bewegungsangebote  
Kreativangebote  
Musik  
Morgenkreis ... und vieles mehr

#### ab ca. 12.00 Uhr

Mittagessen/Brotzeit

#### ca. 12.30 Uhr

Schlafenszeit/Ruhezeit der Kinder

#### ab 14.15 Uhr

Wecken der Kinder

#### 14.30-15.00 Uhr

Abholung der Kinder

### 4.3.3 Entwicklungsbeobachtungen der Kinder

Wir arbeiten mit der Entwicklungstabelle nach Dr. Kuno Beller.

Diese zeigt den aktuellen, individuellen Entwicklungsstand des Kindes an.

Nach dieser Entwicklungstabelle richtet sich dann die persönliche Förderung des einzelnen Kindes.

### 4.2.4 Schlafbedürfnisse

Für die Ruhephase der Kinder wird der Bewegungsraum zu einem Schlafraum umgestaltet.

Die Kinder werden zur Ruhe angehalten. Wer keinen Schlaf findet, hat die Möglichkeit zur stillen

Beschäftigung. Um Vertrautheit zu schaffen, bringt jedes Kind eine Decke und bei Bedarf ein geeignetes Übergangsobjekt (z.B. ein Stofftier) mit.

## 5. Bewegungserziehung

Im Kinderhaus EinStein steht eine Außenfläche zur Verfügung, die je nach Witterung regelmäßig genutzt wird.

Im Kinderhaus mona lea wird der Ruheraum als Bewegungsraum mit Gymnastikmatte, eingebautem Podest mit Rutschbahn und Kinderfahrzeugen genutzt.

## 6. Ernährung

Wir legen Wert auf gesunde Ernährung.

Des Weiteren legen wir Wert darauf, die Kinder zu selbstständigem Essen heranzuführen und akzeptieren auch, wenn ein Kind wenig oder keinen Hunger hat.

### **7. Elternarbeit**

Zusätzlich zu den täglichen Tür- und Angelgesprächen besteht die Möglichkeit, individuelle Gesprächstermine mit den jeweiligen Mitarbeiter\*innen zu vereinbaren.

### **8. Elterncafé**

Die Elterncafés in den Kinderhäusern finden in regelmäßigen Abständen statt. Für Eltern und ihre Kinder bieten diese die Möglichkeit, entspannt Kontakte zu anderen Eltern und Kindern zu knüpfen und Freundschaften zu vertiefen.

### **9. Vielfalt**

Unsere Kinderhäuser werden von Kindern mit diversen sozialen Hintergründen besucht. Dies spiegelt die Vielfalt der Münchner Stadtgesellschaft wieder und bereitet die Kinder auf das Leben in einem diversen Land vor.

Diese Konstellation mit ihren unterschiedlichen Erfahrungen und Erlebnissen bereichert unsere Arbeit und spiegelt die Entwicklung unserer Gesellschaft.

### **10. Team**

Teambesprechungen finden in den einzelnen Teams der Kinderhäuser regelmäßig statt.

An diesen Teambesprechungen nimmt die Bereichsleitung der Kinderhäuser nach Möglichkeit auch teil.

Jährlich findet ein Klausurtag mit allen Mitarbeiter\*innen der Kinderhäuser statt.

### **12. Fortbildung**

Die Mitarbeiter\*innen der Kinderhäuser nehmen regelmäßig an Fort- und Weiterbildungen teil.

### **12. Schließtage**

Die Schließtage richten sich nach dem MVHS-Kursangebot (z.B. Oster-, Sommerferien ...).

Zusätzlich ist das Kinderhaus an vier Tagen im Jahr geschlossen.

Diese Tage gliedern sich auf in:

- Konzepttag
- Zwei Fortbildungstage für das gesamte Team aller Mitarbeiter\*innen
- Betriebsausflug

### **13. Medienerziehung**

Im Kinderhaus werden Medien in Form von Büchern und CDs altersgerecht eingesetzt.

### **14. Münchner Vereinbarung zum Kinderschutz §8a Abs. 4 SGBVIII**

Das Kinderhaus der MVHS GmbH hat die Vereinbarung mit der Landeshauptstadt München, Stadtjugendamt zum Kinderschutz § 8a Abs. 4 SGB VIII unterschrieben.

Das „Konzept zum Schutz vor Übergriffen und sexueller Gewalt“ ist in der Einrichtung einsehbar.

**„Kinder sollen das Leben ernst nehmen, sagt man.  
Dabei sollte gerade das Spielen ernst genommen werden.“**

*Arno Stern*

